Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Themenheft

Die Bewegungsbaustelle

Ein Projekt des Deutschen Kinderhilfswerkes e.V.
und seiner Aktionspartner:
BERLINbewegt e.V., Raumwerkerei, Unfallkasse Berlin,
Hamburger Forum Spielräume

Deutsches Kinderhilfswerk

Impressum

2. Auflage 2014

Herausgeber: Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Autoren: Holger Hofmann, Stephan Riegger

Redaktion: Daniela Feldkamp

Fotos: Deutsches Kinderhilfswerk e.V.,
Förderwerk Bremerhaven, BERLINbewegt e.V.

Layout: Gabriele Lattke, Journalisten&GrafikBüro

In Kooperation mit:

Eine Bewegungsbaustelle fördert die Entwicklung von Kindern

Gibt man Kindern eine Hütte,
machen sie daraus Kleinholz.
Gibt man ihnen Kleinholz,
machen sie daraus eine Hütte.

Die Bewegungsbaustelle besteht aus Kästen, Balken, Brettern, Rohren, Reifen oder Tüchern. Sie gibt Kindern wenige Vorgaben, regt sie aber umso stärker an, selbst etwas zu bauen.
Wie beim Spielen mit großen Bausteinen entstehen immer wieder neue Bauten und Bewegungslandschaften, die von den Kindern konstruiert, diskutiert und erprobt werden.

Die Bewegungsbaustelle unterstützt die motorische, soziale und kognitive Entwicklung der Kinder

Die Bewegungsbaustelle ist von Wissenschaftlern unter pädagogischen und motorischen Aspekten entwickelt worden. Eine Bewegungsbaustelle besteht aus einfachen Holzbauteilen, die wie überdimensionale Bauklötze zusammensetzbar sind. Entstanden ist damit ein vielseitig einsetzbares Spielgerät, das Kinder zum gemeinsamen, intensiven und bewegten Spielen anregt.
Die Kinder setzen sich spielerisch mit verschiedenen Materialien, Formen und Situationen auseinander und erleben mit anderen Kindern Erfolge beim kreativen Konstruieren und Bauen. Die schweren Baumaterialien machen es notwendig, sich miteinander zu verständigen, mit anderen zu kooperieren, Rücksicht zu nehmen, Verantwortung zu tragen und eigene Standpunkte zu vertreten.

Kinder lernen insbesondere durch Bewegung

Der größte Teil dessen, was Kinder lernen, erfolgt durch die Verknüpfung der sinnlichen Wahrnehmungssysteme. Heute wissen wir, dass die Lerninhalte erst durch Bewegung richtig verankert werden.

Mediziner und Pädagogen beklagen, dass Schulkinder heute zu viel sitzen. Sie empfehlen als Mindestmaß an Bewegung pro Tag: 12.000 Schritte für Mädchen und 15.000 Schritte für Jungen. Dieses Mindestmaß wird jedoch in vielen Fällen nicht annähernd erreicht.
Die mangelnde Bewegung beeinträchtigt die Aufnahmefähigkeit, was bei über 40% der Kinder zu schlechten schulischen Leistungen führt. Zusätzlich erhöht sich das Unfallrisiko. Etwa 40% unserer Kinder leiden unter Rückenschmerzen, ca. 60% weisen Haltungsschwächen auf, und jedes dritte Kind zwischen 7 und 17 Jahren klagt über Kopf- und Rückenschmerzen.

Die Bewegungsbaustelle richtet sich an Kindergärten, Vorschulen und Grundschulen sowie Schulen im Sekundarbereich

Die Bewegungsbaustelle ist sowohl in Räumen und Fluren als auch auf dem Gelände einsetzbar und ist für Kinder zwischen 4 und 12 Jahren geeignet. Das Spiel- und Bewegungsangebot kann im Unterricht, im freien Spiel, in der Hofpause oder bei Festen eingesetzt werden.
Nach einer Einführung in den Gebrauch und die Nutzung können die Kinder die Elemente unter Beaufsichtigung eigenständig nutzen. Das aktive Spiel wirkt sich positiv auf die Konzentrationsfähigkeit aus und verlängert die Aufmerksamkeit. Die Bewegungsbaustelle ist Bestandteil einer vorbeugenden und therapeutischen Bewegungserziehung und kann auch zur gezielten individuellen Förderung von Kindern mit Bewegungsdefiziten genutzt werden.
Sie fördert weiterhin die für gesundheitliche Entwicklung von Kindern so wichtigen Bewegungs- und Körpererfahrungen, welche nach den neuesten Untersuchungen auch zur Vermeidung von Übergewicht und Adipositas von Bedeutung sind.

Für Lehrende, Erzieherinnen und Erzieher ist die Bewegungsbaustelle ein Instrument zur Umsetzung von Lernzielen in folgenden Bereichen: Sprachentwicklung (auch für Kinder mit Migrationshintergrund), Entwicklung von mathematischen Grundfertigkeiten, Sachkunde und Naturwissenschaften, Kunst, Musik und Bewegungserziehung.

Sicherheit und Risiko

Der Umgang mit den Materialien birgt auch Risiken. Das Einschätzen von riskanten Konstruktionen, fragilen Aufbauten sowie wackeligen Brettern und Balken gehört zum Sicherheitslernen. Das Motto „Kinder haben ein Recht auf eine eigene Beule“ zeigt, dass Kinder nicht in Watte gepackt werden, sondern ihre Reflexe zum Selbstschutz entwickeln sollen. Das Spiel in der Bewegungsbaustelle kann auch zu blauen Flecken führen: „Zum Laufenlernen gehört das Hinfallen können“. Unfallkassen verschiedener Bundesländer unterstützen das Programm des Deutschen Kinderhilfswerkes und seiner Partner.

Pädagogische Ziele der Bewegungsbaustelle

Materialerfahrung

Das Kind erhält durch das Spiel mit der Bewegungsbaustelle Informationen und Erkenntnisse über Eigenschaften und Gesetzmäßigkeiten der materiellen Umwelt. Dies löst emotionale und kognitive Prozesse bei den Kindern aus. Ihre Fähigkeiten, die räumliche und gegenständliche Welt zu erfassen und zu strukturieren, werden geschult.

Sprechen

In der Auseinandersetzung mit anderen lernt das Kind sich zu verständigen und auszudrücken. Im spielerischen Umgang mit den Geräten der Bewegungsbaustelle entstehen vielfältige Situationen, in denen Kinder lernen, mit anderen zu kooperieren, Rücksicht zu nehmen, Verantwortung zu tragen, Empathie zu zeigen, aber auch eigene Standpunkte zu verdeutlichen und durchzusetzen.

Logisches Denken

Die Bewegungsbaustelle ist ein ideales Instrument zur Entwicklung von logischen Denkmustern im Vorschulalter und in der altersgemischten Eingangsstufe der Grundschule. Mit spielerischen Szenarien werden etwa mathematische Grundfertigkeiten angeregt und gefördert.

Gemeinsam Handeln

Struktur und das Gewicht der Einzelteile der Bewegungsbaustelle setzen kooperatives Bauen voraus. Anderen helfen, um Unterstützung bitten und sich helfen lassen sind Grundvoraussetzungen für das Gelingen des eigenen Bauvorhabens. Durch das gemeinsame Handeln werden wichtige soziale Erfahrungen gemacht.

Selbsterfahrung

Dass sie selbst etwas bewirken können, erleben Kinder mit und an ihrem eigenen Körper (Wirksamkeitserfahrung).
Ihre Spielhandlungen ergeben einen Sinn, den sie selbst bestimmt haben (Deutungserfahrung). Sie können erkennen, wie die von ihnen geplanten und konstruierten Spielszenarien sichtbar und nutzbar für andere werden (gemeinsame Erfolgserfahrung/Anerkennungserfahrung).
Die körperlichen Erfahrungen gehen einher mit der Erkenntnis, etwas Sichtbares geschaffen zu haben (Unabhängigkeitserfahrung). Die Bestätigung von außen wiederum erzeugt Freude über das eigene Produkt (Selbstbestätigungserfahrung).

Kreativität

Die einfach gestalteten Einzelteile der Bewegungsbaustelle lassen eine unbegrenzte Anzahl von Kombinationsmöglichkeiten zu. Damit eröffnet sich Kindern eine Gelegenheit zu experimentieren und „Fragen“ nachzugehen: Bleibt unser Kistenbau so stehen? Hält die Brücke? Passen Balken und Reifen zusammen? Wenn alles wackelt, falle ich runter oder schaffe ich es zur anderen Seite?

Motorische Entwicklung

Mit den Bau- und Bewegungsexperimenten der Kinder werden im Laufe der Nutzungszeit die Ansprüche an die Geschicklichkeit, das Gleichgewicht, die Kraft in Fingern, Händen und Beinen, Ausdauer und Beweglichkeit zunehmend höher. Die Anforderungen gehen vom Spiel selbst aus – nicht von außen. Dadurch erhöht sich auch der Entwicklungsreiz für die Ganzkörpermuskulatur und die Körperspannung. Das Spiel mit dem Gleichgewicht, der Balance und dem Risiko abspringen oder absteigen zu müssen, reizt das motorische Zentrum und fördert die Entwicklung der Selbstschutzreflexe.

Begleitmaterialien

Für die Lern- und Entwicklungsbereiche sind für den Gebrauch in Kindertagesstätte und Grundschule Lern- und Vermittlungsmodelle entwickelt worden, die von allen Lehrenden, Erzieherinnen und Erziehern anwendbar sind:

- **Spielen, Bauen – Sprechen**
- **Bauen, Zählen – Rechnen**
- **Gefahr, Risiko – Sicherheit**
- **Spielesammlung – Gutes Spiel: Gute Spielerinnen und Spieler**

Fort- und Weiterbildung

Der Einsatz der Bewegungsbaustelle in Kindertagesstätten und Grundschulen wird von verbindlichen Fortbildungsveranstaltungen für Lehrende, Erzieherinnen und Erzieher flankiert.

Erfolgskontrolle – wissenschaftliche Begleitung und Evaluation

Das Konzept der Bewegungsbaustelle sieht eine interne Evaluation vor. Das Instrumentarium (Beobachtungs- und Berichtsbogen) wird in den Fortbildungsveranstaltungen vermittelt. In regelmäßigen Abständen werden durch Befragungsaktionen die Nutzung der Bewegungsbaustelle und die Auswirkungen auf die Kinder ausgewertet. Die Ergebnisse werden auf der Homepage von BERLINbewegt e.V. veröffentlicht und sind für die Sponsoren einsehbar.

Sponsoring von Bewegungsbaustellen

Die Aktion „Bewegungsbaustellen für Kindertagesstätten und Grundschulen in Deutschland“ bietet Sponsoren die Möglichkeit, sich für eine gesunde Entwicklung von Kinder zu engagieren.
Mit der Bereitstellung von Bewegungsbaustellen unterstützen Sie die motorische Entfaltung ebenso wie die intellektuelle Leistungsfähigkeit der Kinder.

Seit 2004 wurden bereits über 100 Bewegungsbaustellen für Kitas und Schulen mit der maßgeblichen Unterstützung durch Sponsoren finanziert.

Als Sponsor erhalten Sie ein attraktives Leistungspaket:

- Nennung des Sponsors und seines Engagements in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Kinderhilfswerkes rund um die vom Sponsor geförderte/n Bewegungsbaustelle/n
- Nennung und Verlinkung des Sponsors auf den Homepages des Deutschen Kinderhilfswerkes und der Aktionspartner
- Öffentlichkeitswirksame Übergabe der Bewegungsbaustelle/n an die Schule/den Kindergarten/die Kita
- Kennzeichnung der Bauhelme für die Kinder mit dem Logo des Sponsors

Leistungen der Aktions- und Kooperationspartner:

- Die Aktionspartner organisieren die Produktion und die Auslieferung der Bewegungsbaustellen.
- Die Aktionspartner organisieren die Lehrer/innen- und Erzieher/innen-Fortbildung:
  - BERLINbewegt e.V., deutschlandweit
  - Hamburger Forum Spielräume, regional Hamburg
  - Spiel-o-Top, Raum Stuttgart
  - Förderwerk Bremerhaven, regional Bremen
- Die jeweilige Unfallkasse des Landes stellt die Broschüre „Bewegungsbaustelle“ bereit. Der Download erfolgt über einen direkten Link: www.unfallkasse-berlin.de
- Das Deutsche Kinderhilfswerk, die Aktionspartner und die jeweiligen Schulverwaltungen des Bundeslandes werden die Ausschreibung und Bewerbung an den Schulen und Kitas unterstützen sowie für geeignete Rahmenbedingungen sorgen.

Ihr Ansprechpartner in allen Sponsoring-Fragen und Zuwendungen ist:

Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
Leipziger Str. 116-118, 10117 Berlin
Fon: (030) 30 86 93-0

Herstellung, Vertrieb und inhaltliche Unterstützung erfolgten in Kooperation mit den Unfallkassen der Länder und den Aktionspartnern BERLINbewegt e.V., Hamburger Forum Spielräume, Unfallkasse Berlin und Raumwerkerei.

Größte
Bewegungsbaustelle
Deutschlands
am 5. Juli 2007
in Berlin

Das Deutsche Kinderhilfswerk e.V.

Für Kinderrechte, Beteiligung und die Überwindung von Kinderarmut in Deutschland

Das Deutsche Kinderhilfswerk hilft Kindern in Deutschland. Als Initiator und Förderer setzt sich der gemeinnützige Verein seit über 40 Jahren für die Umsetzung der Rechte von Kindern ein.

Kinder brauchen Ihre Unterstützung. Bitte helfen Sie!

Spendenkonto:
IBAN: DE 23 1002 0500 0003 3311 11
Bank für Sozialwirtschaft
BIC: BFSWDE33BER
Online Spende unter www.dkhw.de
Oder spenden Sie in eine unserer Spendendosen.

Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Leipziger Straße 116-118
10117 Berlin
Fon: +49 30 308693-0
Fax: +49 30 2795634
E-Mail: dkhw@dkhw.de
www.dkhw.de

Mitglied im

Deutscher Spendenrat e.V.